

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____ Punkte: _____ / 20

1. Bilden Sie korrekte Sätze mit den Wörtern in Klammern.

Die Reise nach Deutschland hat Walid trotz des schlechten Wetters viel Spaß gemacht.
(trotz – das schlechte Wetter)

- a _____ hat er aus dem Fenster gesehen und vom Wald und der grünen Landschaft geschwärmt. (während – die Zugfahrt)
- b _____ tragen afghanische Mädchen und Frauen Kopftücher. (wegen – ihre Religion)
- c _____ verstehen sich die deutschen und die afghanischen Schüler sehr gut. (trotz – die kulturellen Unterschiede)
- d _____ führen die deutschen Schüler und die Gast Schüler Projekte durch. (während – der Unterricht)

_____ / 4

2. Susanna sagt, was sie und Steffi alles tun wollen. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

sich (Dat) helfen: Ich helfe Steffi und sie hilft mir. Wir helfen uns.

- a sich (Dat) oft schreiben: _____
- b sich (Dat) Fotos schicken: _____
- c sich (Akk) über alles informieren: _____
- d sich (Akk) wieder besuchen: _____

_____ / 4

3. Formulieren Sie die Relativsätze mit Partizip oder II. Denken Sie auch an die Adjektiv-Endung. Ein Schüler, der Deutsch spricht, ist ein Deutsch sprechender Schüler.

- a Ein Stück, das selbst geschrieben wurde, ist _____
- b Eine Schülerin, die Theater spielt, ist _____
- c Eine Szene, die gefilmt wurde, ist _____
- d Ein Mädchen, das weint, ist _____

_____ / 4

4. Sie suchen einen Brieffreund und haben diese E-Mail aus Portugal bekommen. Antworten Sie auf Pedros E-Mail und vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß am Schluss. Schreiben Sie etwa 80 Wörter.

Hallo!
Ich heiße Pedro, bin 15 Jahre alt und wohne in Lissabon. Englisch ist meine erste Fremdsprache und seit drei Jahren lerne ich auch Deutsch. Wie viele Sprachen sprichst du? Meine Hobbys sind Klavier und Fußballspielen. Natürlich surfe ich auch viel im Internet, und ich schreibe einen Blog über Fußball.
Und was machst du so in deiner Freizeit?
Ich gehe in die achte Klasse. Leider habe ich keine Geschwister. Ich lebe mit meiner Mutter und meiner Oma zusammen. Und du? Bitte schreib mir bald!
Dein Pedro

_____ / 8

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____ Punkte: _____ / 20

1. Nennen Sie vier Eigenschaften, die Ihr Partner / Ihre Partnerin haben sollte.

Interesse an Sport / sportlich sein

- | | |
|---------|---------|
| a _____ | c _____ |
| b _____ | d _____ |
- _____ / 2

2. Ergänzen Sie die Sätze wie im Beispiel.

- | | |
|--|---|
| ● <u>Woran</u> _____ erinnerst du dich gern? | ○ <u>An</u> _____ die Sommerferien in Frankreich. |
| a ● _____ wartest du denn? | ○ _____ meinen Freund Tim. |
| b ● _____ träumst du? | ○ _____ einem Leben in London. |
| c ● _____ denkst du gerade? | ○ _____ meine beste Freundin. |
| d ● _____ ärgerst du dich so? | ○ _____ meine schlechte Note in Mathe. |
- _____ / 4

3. Was machen Ehepartner? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

Einer ärgert sich oft über den anderen: Sie ärgern sich oft übereinander.

- a Einer lernt vom anderen: _____
- b Einer verlässt sich auf den anderen: _____
- _____ / 2

4. Bilden Sie Sätze mit den Wörtern in Klammern.

- a In einer bikulturellen Partnerschaft wird man toleranter und offener,
denn _____
(lernt / von seinem Partner / viel / man / und über seine Kultur / denn)
- b Eine Beziehung mit einem Partner aus einer anderen Kultur ist spannend,

(können / dabei / auch viele Konflikte / aber / entstehen)
- c Mein Mann Ousmane Ndao ist nicht nur Senegalese,

(auch die deutsche Staatsangehörigkeit / er / sondern / besitzt)
- d Wir bleiben hier in Österreich, _____
(gehen / wir / oder / zurück nach Kamerun / nächstes Jahr)
- _____ / 4

5. Lesen Sie den Forumsbeitrag und antworten Sie auf die Fragen im Text. Schreiben Sie etwa 80 Wörter.

Mein bester Freund

Wie geht es dir mit deinem besten Freund oder deiner besten Freundin: Streitet ihr euch manchmal oder ist immer alles super? Was findest du gut an ihm/ihr? Aber auch: Was nervt dich? Das ist diese Woche unser Thema.

Schreibt eure Antworten hier ins Forum!

_____ / 8

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____ Punkte: _____ / 20

1. Nennen Sie vier Sportarten.

Fußball

- a _____ c _____
b _____ d _____
- _____ / 2

2. Klaus ist neu in der Klasse und möchte einen guten Eindruck machen. Schreiben Sie Sätze mit *damit* oder *um ... zu*.

Er macht Sport, (eine gute Figur haben), um eine gute Figur zu haben.

- a Er benutzt eine gute Seife, (nicht unangenehm riechen) _____
b Er lächelt, wenn er in die Klasse kommt, (die Schüler / ihn mögen) _____
c Er trägt eine neue Hose, (gut aussehen) _____
d Er lernt fleißig zu Hause, (die Lehrerin / ihm keine schlechten Noten geben) _____
- _____ / 4

3. Ergänzen Sie die passenden Verben.

Wenn du abnehmen willst, musst du Gymnastik machen.

- a Wenn du regelmäßig deine Muskeln _____ willst, musst du in einen Sportverein _____.
b Wer Medaillen _____ will, muss fit sein und regelmäßig an Wettbewerben _____.
- _____ / 2

4. Ergänzen Sie *werden* in der richtigen Zeit und Form.

Die Schüler werden dicker, wenn in der Schule zu wenig Sport getrieben wird.

- a Mein Sporttrainer ist letzten Monat 50 Jahre alt _____. Das ist richtig groß gefeiert _____
b Sie _____ Sportlehrerin, damit der Wunsch ihres Vaters erfüllt _____.
c Im Hof darf ab sofort nicht mehr Fußball gespielt _____. Das _____ von den Eltern der Kinder natürlich nicht akzeptiert.
d Bist du am Eingang des Sportstudios kontrolliert _____? Letzte Woche _____ nämlich in den Garderoben Geld gestohlen.
- _____ / 4

5. Lesen Sie den Forumsbeitrag und reagieren Sie darauf. Schreiben Sie etwa 80 Wörter.

Fitness und gesunde Ernährung

Immer mehr Kinder und Jugendliche sind zu dick. Wie denken Sie darüber? Ist das in der ganzen Welt so? Warum ernähren sich so wenig Jugendliche gesund? Wie können wir das Verhalten der Jugendlichen ändern, damit sie sich mehr bewegen und gesund bleiben?

_____ / 8

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____ Punkte: _____ / 20

1. Ergänzen Sie das passende Adjektiv.

die Wahrheit sagen = ehrlich sein

- a keinen Job haben = _____ sein c zu spät kommen = _____ sein
b nie aufräumen = _____ sein d oft lernen = _____ sein
_____ / 2

2. Formen des Zusammenlebens: Welches Adjektiv oder Nomen passt?

Man hat Hochzeit gefeiert, dann ist man verheiratet.

- a Wenn Eltern, Geschwister, Oma und Opa unter einem Dach leben, ist das eine G_____.
b Ich bin a_____, weil ich ohne Mann und nur mit meiner Tochter zusammenlebe.
c Wir sind drei Studenten und genießen das Leben in unserer W_____.
d Die Meiers haben nur ein Kind, als K_____e finden sie auch schneller eine Wohnung.
_____ / 2

3. Eltern und ihre Kinder: Bilden Sie Sätze im Konjunktiv II wie im Beispiel.

Wenn die Eltern ehrlicher zu ihren Kindern wären, würden sie ihnen mehr vertrauen.
(sie ihnen mehr vertrauen)

- a Wenn die Eltern weniger Toleranz _____, _____
_____ (sich Eltern und Kinder nur noch streiten)
b Wenn die Mutter weniger konservativ _____, _____
_____ (mit den Kindern schneller Kompromisse schließen können)
c Wenn der Vater freundlicher mit seinen Kindern reden _____, _____
_____ (ein besseres Verhältnis zueinander haben)
d Wenn sie einander öfter zuhören _____, _____
_____ (als Familie weniger Probleme haben)
_____ / 4

4. Ergänzen Sie *man/einem/einen*.

So kann das man nicht machen.

- a Als Jugendlicher weiß _____ nie, was _____ die Zukunft bringt.
b Wenn _____ zu lange warten muss, kann das _____ wahnsinnig machen.
c Manchmal fällt _____ nichts Besseres ein als fernzusehen, wenn es _____ langweilig ist.
d _____ ist so frustriert, wenn _____ die Ideen ausgehen.
_____ / 4

5. Wie lebt man in einer WG? Welche Modalpartikel passt?

Wir haben zufällig eine große Wohnung gefunden. Das war schon – denn genial! Und da haben wir uns gedacht: Okay, dann gründen wir doch – übrigens (a) eine WG. Obwohl die Zimmer klein sind, fühlen wir uns hier allerdings – eigentlich (b) total wohl. In unserer WG läuft nicht immer alles perfekt, allerdings – schon (c) ist es immer sauber. Gerade das macht das Leben in einer WG ja – denn (d) so spannend. _____ / 4

6. Übersetzen Sie den Text ins Französische.

(a) Meiner Meinung nach ist mein Bruder ziemlich unordentlich und faul. (b) Wenn er sich in der Schule nur ein bisschen mehr anstrengen würde, hätte er sicher viel bessere Noten. (c) Außerdem wäre ich strenger als meine Eltern. (d) Ich würde ihn erst wieder zum Fußballtraining gehen lassen, wenn sein Zimmer wieder ordentlicher aussieht. _____ / 4

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____ Punkte: _____ / 20

1. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

Wie war deine Schulzeit?

Die Schule fing immer sehr früh an. (lieber später aufstehen)

Ich wäre lieber später aufgestanden.

a Wir hatten auch samstags Unterricht. (lieber am Samstag zu Hause bleiben)

Ich

b Der Lehrer hat immer nur geredet. (lieber aktiv in Gruppen arbeiten)

Ich

c Wir mussten immer so viele Hausaufgaben machen. (lieber draußen spielen)

Ich

d Wir haben nur Grammatik geübt. (lieber Deutsch sprechen lernen)

Ich

_____ / 4

2. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

(können: im Bett bleiben)

Du bist aufgestanden.

Du hättest im Bett bleiben können, aber du bist aufgestanden.

a (sollen: deine Hausaufgaben machen)

Du bist ins Kino gegangen.

b (können: studieren)

Du hast kein Abitur gemacht.

_____ / 2

3. Streichen Sie die falschen Pronomen durch.

Meine Lehrer sind enttäuscht von Schülern, ~~der/die/denen~~ oft falsche Antworten geben und ~~dessen/deren/die~~ (a) Aufsätze viele Fehler haben.

Fabienne, ~~der/denen/die~~ (b) nicht gern an der Tafel rechnet und ~~der/dem/die~~ (c) ich immer bei den Hausaufgaben helfen muss, beteiligt sich nie am Unterricht.

Moussa, ~~denen/deren/dessen~~ (d) Vater Schauspieler ist, spielt gern Theater.

_____ / 4

4. lassen oder gelassen? Ergänzen Sie die richtige Form.

Ich hab mein Handy heute zu Hause gelassen.

a Das Paket habe ich mir ins Büro schicken _____.

b Die Lehrerin hat uns gestern schon früher nach Hause gehen _____.

c Ich war beim Friseur und habe mir die Haare kurz schneiden _____.

d Wo hast du denn heute deine schöne neue Jacke _____?

_____ / 2

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____ Punkte: _____ / 20

1. Ergänzen Sie das passende Modalverb in der richtigen Form im Präsens.

Ist unser Chef *fähig*, d.h.* kann er die richtigen Entscheidungen treffen?

- Es ist wirklich wichtig, dass du dabei bist. Du _____ heute unbedingt kommen!
- Der Chef hat den Wunsch, d.h. er _____, dass heute alle erscheinen.
- Es wäre gut, wenn du pünktlich kommst: Du _____ also Punkt 12 Uhr da sein.
- Bei Krankheit hat man das Recht, d.h. da _____ man zu Hause bleiben.

* d.h. = das heißt

_____ / 2

2. Praktikumserfahrungen. Was ist richtig?

Als – ~~Wenn~~ ich Praktikant bei BMW wurde, habe ich mich sehr gefreut.

- Sowohl – Zwar in der Ausbildung als auch – aber später im Beruf muss man manchmal langweilige Tätigkeiten machen.
- Seitdem – Während mein Praktikum im Hotel zu Ende ist, suche ich einen Platz in einer Hotelfachschule.
- Bis – Nachdem mir nach einem Jahr Praktikum eine feste Stelle angeboten wurde, habe ich endlich genug verdient.
- Zwar – Weder liebe ich es, anderen Leuten schöne Frisuren zu machen, aber – noch ich finde es sehr anstrengend, als Friseurin den ganzen Tag zu stehen.

_____ / 4

3. Jugendliche in Deutschland: Bilden Sie korrekte Sätze wie im Beispiel.

Ich frage mich, warum viele Jugendliche dieselben Klamotten tragen.

(dieselben Klamotten – Ich frage – tragen – mich, warum – viele Jugendliche)

- _____ (Angela macht – liegt vielleicht daran, – dass sie – Modezeitschriften liest – regelmäßig Diäten. Das – zu viele)
- _____ (deutsche Jugendliche – aufgefallen, dass – oft allein – Mir ist – verreisen)
- _____ (abends allein – Angela – erstaunlich, dass – Ich finde es – weggehen darf)
- _____ (anziehen – Mich hat – überrascht, dass – Sophia immer – will – darf, was sie)

_____ / 4

4. Ergänzen Sie *mögen* oder *möchte* in der richtigen Form im Präsens.

Möchtet ihr lieber einen interessanten Beruf haben oder viel Geld verdienen?

- Angela _____ eigentlich keine unpünktlichen Menschen. Ihre beste Freundin, die immer ein bisschen unpünktlich ist, _____ sie trotzdem sehr gern.
- Ins Kino _____ ich nicht mitgehen, denn ich _____ keine Liebesfilme.
- „Was _____ du später mal werden?“ – „Tierarzt, weil ich Tiere _____.“
- Meine Eltern _____ meinen Musikgeschmack nicht und das ist ein Problem, denn ich _____ Gitarre spielen lernen.

_____ / 4

5. Antworten Sie auf die Fragen. Schreiben Sie etwa 60 Wörter.

- Sind Sie noch ein Kind oder fühlen Sie sich schon erwachsen? Warum?
- Welche Vorteile hat es, älter als 16 zu sein?
- Was unterscheidet deutsche Jugendliche von Jugendlichen in Ihrem Land?

_____ / 6

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____ Punkte: _____ / 20

1. Mit *es* oder ohne *es*? Schreiben Sie *es* oder machen Sie zwei Striche //.

Ich schaffe es leider nicht, regelmäßig ins Kino zu gehen.

- Seit ich den neuen Job habe, ist _____ vieles anders geworden. Manchmal ist _____ unmöglich, neben der Arbeit an die Freizeit zu denken.
- Aber ich finde, _____ lohnt sich auf jeden Fall ins Kino zu gehen, und _____ macht Spaß, hinterher mit Freunden über die Filme zu sprechen.
- Ob ich ins Kino gehe, _____ hängt natürlich davon ab, welche Filme _____ gerade gibt.
- _____ laufen zurzeit viele gute Filme im Kino, finde ich. Morgen gehe ich mit meinem Freund Kofi ins Kino, weil ich _____ ihm versprochen habe.

_____ / 4

2. Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------------------|--|
| Der Drehbuchautor <u>5</u> | 1 filmt die einzelnen Szenen. |
| a Die Schriftstellerin _____ | 2 spielt die wichtigste Rolle. |
| b Der Kameramann _____ | 3 führt Regie. |
| c Die Hauptdarstellerin _____ | 4 schreibt einen Roman und schickt das Manuskript an einen Verlag. |
| d Der Regisseur _____ | 5 verfasst ein Drehbuch. |

_____ / 2

3. Was passt? Streichen Sie das falsche Wort durch.

Das Leben ist für junge Schriftsteller und Drehbuchautoren nicht/kein immer leicht. Oft wollen sie nichts/nicht (a) anderes tun als schreiben. Das ist natürlich schwierig, solange sie noch keinen/keinen mehr (b) Erfolg haben. Wenn niemand/nie (c) ihre Romane oder Drehbücher kauft, haben sie ein finanzielles Problem. Trotzdem möchten sie nicht/keinen (d) anderen Beruf haben.

_____ / 4

4. Übersetzen Sie die Sätze ins Französische.

- Ich lese nicht so gern Sachbücher oder Biografien, sondern lieber Krimis.

- Es gibt viele Gründe, warum das Lesen von den Eltern gefördert werden sollte.

- Ich finde es sehr schade, dass einige Jugendliche noch nie einen ganzen Roman gelesen haben.

- Ich habe mein neues Manuskript noch nicht an den Verlag geschickt.

_____ / 4

5. Schreiben Sie eine Empfehlung für ein Buch oder einen Film (etwa 80 Wörter).

- Nennen Sie: den Titel, den Namen des Autors/Regisseurs, das Genre.
- Beschreiben Sie: Worum geht es in dem Buch/Film?
- Begründen Sie: Warum möchten Sie das Buch / den Film empfehlen?

_____ / 6

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____ Punkte: _____ / 20

1. Was passt nicht? Streichen Sie durch.

schneller: beschleunigen – ~~erhöhen~~

a *mehr:* zunehmen – ansteigen – aussterben – erhöhen

b *weniger:* verdoppeln – reduzieren – abnehmen – zurückgehen

_____ / 2

2. Schreiben Sie *wenn*-Sätze im Konjunktiv II.

weniger Batterien wegschmeißen – Umwelt schonen

Wenn wir weniger Batterien wegschmeißen würden, würden wir die Umwelt schonen.

a häufiger den Computer ausschalten – Geld und Energie sparen

b eigene Taschen zum Einkaufen mitbringen – weniger Plastikmüll im Meer schwimmen

c die Wäsche bei niedriger Temperatur waschen – weniger Strom verbrauchen

d mehr Fahrrad fahren – Benzin sparen

_____ / 4

3. Meinungen zum Umweltverhalten: Ergänzen Sie das fehlende Wort.

zu akzeptieren – erreichbar – ~~erreichen~~ – vermeiden – vertretbar

Es lässt sich nichts *erreichen*, wenn man über Müll nur spricht und nichts dagegen tut.

a Ich finde es nicht _____, dass die Politik beim Müllproblem untätig bleibt.

b Es ist nicht _____, dass wir immer mehr Müll produzieren.

c Manchmal lässt es sich nicht _____, dass man viel Wasser verbraucht.

d Die Frage ist, wie für jeden Einzelnen das Ziel _____ wäre, weniger Müll zu produzieren.

_____ / 4

4. Ergänzen Sie den Relativsatz: *wo* / *was* / Präposition + Relativpronomen.

Der Umweltclub, *in dem* ich Mitglied bin, kümmert sich um das Müllproblem.

a Ich möchte in einer Stadt leben, _____ es kein Müllproblem gibt.

b Schlechte Luft ist etwas, _____ ich wegen meiner Kinder nicht tolerieren kann.

c Endlich macht ein Politiker, _____ nur Gutes erzählt wird, etwas gegen das Müllproblem.

d Kennen Sie den Umweltclub, _____ sich immer mehr Leute interessieren?

_____ / 4

5. Lesen Sie den Forumsbeitrag und reagieren Sie darauf. Schreiben Sie etwa 80 Wörter.

Was tun wir für die Umwelt?

Wir wohnen direkt am Meer und ich habe mich schon oft geärgert, wie schmutzig es da ist. Plastiktüten, Dosen, Müll etc. – alles landet im Wasser oder liegt am Strand rum. Was können wir da tun?

Welche Projekte oder Initiativen könnten helfen?

_____ / 6

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____ Punkte: _____ / 20

1. Finden Sie das Synonym.

~~r~~ Streit – die Streitenden – Schuld haben – streiten – der Streitschlichter
der Konflikt der Streit

- a die Kontrahenten _____ c schuldig sein _____
b beschimpfen _____ d der Vermittler _____

_____ / 2

2. Was passt? Verbinden Sie.

- Die Lehrerin macht _____ die Schuldigen zur Rede.
a Die Lehrerin stellt _____ die streitenden Schüler.
b Die Lehrerin findet _____ heraus, wer recht oder unrecht hat.
c Die Lehrerin trennt _____ Lösungsvorschläge.
d Die Lehrerin wird _____ von den Schülern gerufen.

_____ / 4

3. Bilden Sie korrekte Sätze mit *je ... desto*.

Je früher man sich trifft, desto schneller kann man den Streit schlichten.

(den Streit – desto schneller – je früher – kann – man – man – schlichten – sich trifft)

- a _____
(desto weniger – es – gibt – je besser – miteinander kommunizieren – Lehrer und Schüler – Probleme)
b _____
(beendet – bleiben – der Streit – desto schneller – ist – je neutraler – die Streitschlichter)

_____ / 2

4. Konflikte an Schulen: Ergänzen Sie den Nebensatz im Plusquamperfekt.

ausgebildet werden – bekommen – ~~geben~~ – gehen – streiten

Nachdem es immer mehr Streit gegeben hatte, engagierten wir einen Streitschlichter.

- a Nachdem alle eine schlechte Note _____, haben sie sich beschwert.
b Nachdem sie sich nur noch _____, kam ein Streitschlichter zu Hilfe.
c Nachdem sie sich aus dem Weg _____, war das Problem gelöst.
d Nachdem er zum Streitschlichter _____, kannte ihn jeder Lehrer.

_____ / 4

5. Inga hat Probleme: Ergänzen Sie das Verb in der indirekten Rede.

Der Schulpsychologe erklärte dem Direktor, Inga komme (kommen) heute nicht zur Schule.

- a Sie _____ (sein) krank und _____ (können) nicht am Unterricht teilnehmen.
b Sie _____ (haben) starke Kopfschmerzen und (müssen) _____ zum Arzt.
c Inga _____ (nehmen) harte Drogen und _____ (stehlen) im Kaufhaus.
d Sie _____ (fragen) jeden nach Geld, aber niemand _____ (geben) ihr etwas.

_____ / 4

6. Übersetzen Sie die Sätze ins Französische.

- a Ali musste die Schule nach der neunten Klasse verlassen, weil er bereits zweimal sitzen geblieben war.

- b Alis Mutter hatte ihren Chef, Herrn Lehmann, gebeten, dass er ihr bei der Erziehung von Ali hilft, aber der Chef hörte damit schnell auf, weil Ali das aggressiv machte.

- c Im Laufe der Zeit veränderten sich Alis Kunden. Vielen seiner neuen Kunden war die Schule vollkommen egal.

- d Die Schüler, die Drogen nehmen, sind der Meinung, dass jeder so leben kann, wie er will. Also dürfe man auch als Jugendlicher jederzeit Drogen nehmen.

____ / 4

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____ Punkte: _____ / 20

1. Ergänzen Sie *wer, wen, wem*.

- Wer sich einen Partner / eine Partnerin wünscht, kann im Internet danach suchen.
- a _____ das nicht gefällt, der muss auf einen Zufall hoffen.
- b _____ der Partner verlässt, der muss lernen, das zu respektieren.
- c _____ Liebeskummer hat, kann sich bei guten Freunden ausweinen.
- d _____ das nicht hilft, der sollte vielleicht mal seine Gefühle analysieren.

_____ / 2

2. Schreiben Sie jeweils zwei positive und zwei negative Adjektive.

- a Aussehen ☺: hübsch, ☹: _____
- b Charakter ☺: _____ ☹: _____

_____ / 2

3. Ergänzen Sie passende Adjektive in der richtigen Form.

sympathisch – angenehm – lang – schwarz – gut – sportlich – hübsch – klein

Thérèse hat eine _____ (a) Figur. Ihre Beine sind _____ (b) und sie hat _____ (c) Füße. Ihr Gesicht ist _____ (d) und sie hat _____ (e) Haare. Thérèse mag Männer mit einer _____ (f) Ausstrahlung. Ihr Traummann sollte _____ (g) sein und eine _____ (h) Stimme haben.

_____ / 4

4. Was passt? Ordnen Sie zu.

- a Oft geben junge Leute viel Geld für teure Markenprodukte aus, statt ... _____
- b Manchmal konsumieren Jugendliche nur, um ... _____
- c Die Werbung will das Interesse der Jugendlichen wecken, damit ... _____
- d Viele Menschen sehen jeden Tag Werbung für Markenprodukte, ohne dass ... _____
- 1 sie sich davon beeinflussen lassen. 3 sie viel und noch lange konsumieren.
- 2 ihre Probleme zu kompensieren. 4 Sonderangebote zu kaufen.

_____ / 4

5. Übersetzen Sie die Sätze ins Französische.

- a Ich möchte bei der Castingshow gewinnen, damit ich später eine Karriere als Model machen kann.

- b Die Mehrheit der jungen Frauen in Deutschland findet Zuverlässigkeit, beruflichen Erfolg und ein gepflegtes Aussehen wichtig.

- c Die Werbung schafft oft Bedürfnisse, die es vorher nicht gegeben hat.

- d Man kann gut gemachte Werbung sehen, ohne sich in seinen Kaufentscheidungen beeinflussen zu lassen.

_____ / 4

Lektion 1

- 1 a: Während der Zugfahrt, b: Wegen ihrer Religion, c: Trotz der kulturellen Unterschiede, d: Während des Unterrichts
- 2 a: Ich schreibe Steffi und sie schreibt mir. Wir schreiben uns. b: Ich schicke ihr Fotos und sie schickt mir Fotos. Wir schicken uns Fotos. c: Sie informiert mich über alles und ich informiere sie über alles. Wir informieren uns über alles. d: Sie besucht mich wieder und ich besuche sie wieder. Wir besuchen uns wieder.
- 3 a: ein selbst geschriebenes Stück, b: eine Theater spielende Schülerin, c: eine gefilmte Szene, d: ein weinendes Mädchen
- 4 *Mögliche Kriterien zur Beurteilung:*
- Inhalt ausführlich genug: 2-0 Punkte
 - Verständlich: 2-0 Punkte
 - Flüssig geschrieben: 2-0 Punkte
 - Angemessen im Wortschatz: 2-0 Punkte

Lektion 2

- 1 *Mögliche Lösung:* Ehrlichkeit / ehrlich sein, Humor haben / humorvoll sein, intelligent sein, tolerant sein / Toleranz haben, gut aussehen, ...
- 2 a: Auf wen ...? Auf ... , b: Wovon ...? Von ... , c: An wen ...? / Woran ...? An ... , d: Worüber ...? Über ...
- 3 a: Sie lernen voneinander. b: Sie verlassen sich aufeinander.
- 4 a: ..., denn man lernt viel von seinem Partner und über seine Kultur.
b: ..., aber dabei können auch viele Konflikte entstehen.
c: ..., sondern er besitzt auch die deutsche Staatsangehörigkeit.
d: ..., oder wir gehen nächstes Jahr zurück nach Kamerun.
- 5 *Mögliche Kriterien zur Beurteilung:*
- Inhalt ausführlich genug: 2-0 Punkte
 - Verständlich: 2-0 Punkte
 - Flüssig geschrieben: 2-0 Punkte
 - Angemessen im Wortschatz: 2-0 Punkte

Lektion 3

- 1 *Mögliche Lösung:* Tennis, Schwimmen, Turnen, Handball, Leichtathletik, Gymnastik, Tanzen, Volleyball, Basketball, Fahrradfahren, Inline-Skaten, ...
- 2 a: ..., um nicht unangenehm zu riechen. / damit er nicht unangenehm riecht.
b: ..., damit die Schüler ihn mögen.
c: ..., um gut auszusehen. / damit er gut aussieht.
d: ..., damit die Lehrerin ihm keine schlechten Noten gibt.
- 3 a: trainieren – gehen, b: gewinnen – teilnehmen
- 4 a: geworden – worden, b: wird – wird, c: werden – wird, d: worden – wurde
- 5 *Mögliche Kriterien zur Beurteilung:*
- Inhalt ausführlich genug: 2-0 Punkte
 - Verständlich: 2-0 Punkte
 - Flüssig geschrieben: 2-0 Punkte
 - Angemessen im Wortschatz: 2-0 Punkte

Lektion 4

- 1 a: arbeitslos, b: unordentlich/chaotisch, c: unpünktlich, d: fleißig/ehrgeizig
- 2 a: Großfamilie, b: alleinerziehend, c: Wohngemeinschaft, d: Kleinfamilie
- 3 a: Wenn die Eltern weniger Toleranz hätten, würden sich Eltern und Kinder nur noch streiten.
b: Wenn die Mutter weniger konservativ wäre, könnte sie mit den Kindern schneller Kompromisse schließen.
c: Wenn der Vater freundlicher mit seinen Kindern reden würde, hätten sie ein besseres Verhältnis zueinander.
d: Wenn sie einander öfter zuhören würden, hätten sie als Familie weniger Probleme.
- 4 a: man – einem, b: man – einen, c: einem – einem, d: Man – einem
- 5 a: doch, b: eigentlich, c: allerdings , d: ja
- 6 Je pense que mon frère est assez désordonné et paresseux. S'il se donnait seulement un peu plus de peine à l'école, il aurait sûrement bien de meilleures notes. En outre, je serais plus sévère que mes parents. Je lui permettrais seulement de se rendre de nouveau à l'entraînement de football si sa chambre est de nouveau bien rangée.

Lektion 5

- 1 a: Ich wäre lieber am Samstag zu Hause geblieben. b: Ich hätte lieber aktiv in Gruppen gearbeitet. c: Ich hätte lieber draußen gespielt. d: Ich hätte lieber Deutsch sprechen gelernt.
- 2 a: Du hättest deine Hausaufgaben machen sollen, aber du bist ins Kino gegangen.
b: Du hättest studieren können, aber du hast kein Abitur gemacht.
- 3 a: deren, b: die, c: der, d: dessen
- 4 a: lassen, b: lassen, c: lassen, d: gelassen
- 5 a: Cela aurait été bien si dans mon école il y avait plusieurs salles avec des ordinateurs.
b: Alors chaque élève aurait pu faire des recherches s'il était à la recherche d'informations précises.
c: En outre, nous aurions été autorisés à faire nos devoirs de maison par ordinateur.
d: Et je n'aurais pas été toujours obligé de faire attention pour avoir une belle écriture.
- 6 Liebe Sofie,
nun bin ich schon eine Woche bei der netten Familie in Nürnberg und es geht mir super. Die deutschen Jugendlichen in meiner Klasse sind alle sehr nett. Es gibt übrigens auch einige ausländische Mitschüler, die aus Bosnien und Russland kommen. Sie sprechen mehrere Fremdsprachen und können sich mit den anderen gut verständigen. Ich selbst habe auch schon große Fortschritte gemacht und verstehe jetzt viel mehr als am Anfang.
Am Nachmittag gehen wir meistens zum Sport. Die meisten Jugendlichen sind in Sportvereinen. Jetzt muss ich leider aufhören. Es ist schon fast fünf Uhr.
Viele liebe Grüße
Deine Fatima

Lektion 6

- 1 a: musst, b: will/möchte, c: sollst/musst, d: darf
- 2 a: Sowohl ... als auch, b: Seitdem, c: Nachdem, d: Zwar ... aber
- 3 a: Angela macht regelmäßig Diäten. Das liegt vielleicht daran, dass sie zu viele Modezeitschriften liest.
b: Mir ist aufgefallen, dass deutsche Jugendliche oft allein verreisen.
c: Ich finde es erstaunlich, dass Angela abends allein weggehen darf.
d: Mich hat überrascht, dass Sophia immer anziehen darf, was sie will.
- 4 a: mag – mag, b: möchte – mag, c: möchtest – mag, d: mögen – möchte
- 5 *Mögliche Kriterien zur Beurteilung:*
- Inhalt ausführlich genug: 1,5-0 Punkte
- Verständlich: 1,5-0 Punkte
- Flüssig geschrieben: 1,5-0 Punkte
- Angemessen im Wortschatz: 1,5-0 Punkte

Lektion 7

- 1 a: //, es, b: es, es, c: //, es, d: Es, es
- 2 a4, b1, c2, d3
- 3 a: nichts, b: noch keinen, c: niemand, d: keinen
- 4 a: Je n'aime pas tellement lire les livres sur les faits ou biographies, mais plutôt les romans policiers.
b: Il y a plusieurs raisons qui expliquent pourquoi la lecture devrait être encouragée par les parents.
c: Je trouve très dommage que certains jeunes n'aient jamais lu un roman entier.
d: Je n'ai pas encore envoyé mon nouveau manuscrit à la maison d'édition.
- 5 *Mögliche Kriterien zur Beurteilung:*
- Inhalt ausführlich genug: 1,5-0 Punkte
- Verständlich: 1,5-0 Punkte
- Flüssig geschrieben: 1,5-0 Punkte
- Angemessen im Wortschatz: 1,5-0 Punkte

Lektion 8

- 1 a: aussterben, b: verdoppeln
- 2 a: Wenn wir häufiger den Computer ausschalten würden, würden wir Geld und Energie sparen.
b: Wenn wir eigene Taschen zum Einkaufen mitbringen würden, würde weniger Plastikmüll im Meer schwimmen.
c: Wenn wir die Wäsche bei niedriger Temperatur waschen würden, würden wir weniger Strom verbrauchen.
d: Wenn wir mehr Fahrrad fahren würden, würden wir Benzin sparen.
- 3 a: vertretbar, b: zu akzeptieren, c: vermeiden, d: erreichbar

4 a: in der, b: was, c: von dem, d: für den

5 *Mögliche Kriterien zur Beurteilung:*

- Inhalt ausführlich genug: 1,5-0 Punkte
- Verständlich: 1,5-0 Punkte
- Flüssig geschrieben: 1,5-0 Punkte
- Angemessen im Wortschatz: 1,5-0 Punkte

Lektion 9

1 a: die Streitenden, b: streiten, c: Schuld haben, d: der Streitschlichter

2 a: die Schuldigen zur Rede, b: heraus, wer ..., c: die streitenden Schüler, d: von den Schülern gerufen

3 a: Je besser Lehrer und Schüler miteinander kommunizieren, desto weniger Probleme gibt es.

b: Je neutraler die Streitschlichter bleiben, desto schneller ist der Streit beendet.

4 a: bekommen hatten, b: gestritten hatten, c: gegangen waren, d: ausgebildet worden war

5 a: sei – könne, b: habe – müsse, c: nehme – stehle, d: frage – gebe

6 a: Ali devait quitter l'école après la classe de quatrième, parce qu'il avait déjà redoublé deux fois.

b: La mère d'Ali avait demandé à son chef, monsieur Lehmann de l'aider dans l'éducation d'Ali, mais le chef fit vite d'arrêter parce que cela rendait Ali agressif.

c: Avec le temps, les clients d'Ali changèrent. Pour beaucoup de ses nouveaux clients l'école ne signifiait rien.

d: Les élèves qui consomment la drogue sont de l'avis que chacun peut vivre comme il veut. Alors on doit aussi en tant que jeune pouvoir prendre la drogue à tout moment.

Lektion 10

1 a: Wem, b: Wen, c: Wer, d: Wem

2 *Mögliche Lösung:* a: ☺ attraktiv, schlank, ☹ dick, hässlich, b: ☺ tolerant, sensibel, ☹ egoistisch, unzuverlässig

3 *Mögliche Lösung (mehrere Varianten sind möglich):* a: gute, b: lang, c: kleine, d: hübsch, e: schwarze, f: sympathischen, g: sportlich, h: angenehme

4 a4, b2, c3, d1

5 a: Je voudrais gagner au castingshow pour pouvoir faire plus tard une carrière de mannequin.

b: La majorité des jeunes femmes en Allemagne trouve importants la fiabilité/confiance, le succès professionnel et une apparence bien soignée.

c: La publicité crée souvent des besoins qui n'ont pas existé auparavant.

d: On peut regarder une publicité bien faite sans se laisser influencer dans ses décisions d'achat.